







# EU Long Term Strategy

## Zielsetzungen der EU und Österreichs

SC Dr. Jürgen Schneider  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität, Innovation und Technologie  
Wien, 2. September 2020

## Bestehende Klima- und Energieziele EU und Österreich

	2020		2030		2040	2050
	-20% Treibhausgase EU-weit (1990)		-40% Treibhausgase EU-weit (1990)		Klimaneutralität	Klimaneutralität
<b>Erneuerbare</b> Anteil erneuerbare Energien am Bruttoendenergieverbrauch						
<b>Subziel Strom aus Erneuerbaren</b>	20%	34% (2016: 33,5%)	32%	46-50%*		
<b>Energieeffizienz</b>	20% indikativ Reduktion gegenüber „baseline“	1050 PJ (2016: 1121 PJ)	32,5% indikativ Reduktion gegenüber „baseline“	25-30%*		
<b>Treibhausgase</b> Reduktion geg. 2005 im <u>Nicht- Emissionshandelsbereich</u>	-10%	-16% (2016: -11%)	? -30%	? -36%**		

<b>Regierungs- Programm 2020 - 2024</b>	<b>2040</b> Klimaneutralität	<b>2050</b> Klimaneutralität
		„Grüner Deal“
		ER Dezember 2019
		EU Klimagesetz (auch Revision der 2030 Ziele!)

\* nationale Zielsetzungen gem. Governance-VO im NEKP zu definieren;

\*\* EU-rechtlich fixiertes nationales Ziel gem. Effort-Sharing-VO

# Klimaneutralität

0 = 0

## Mitteilung zu EU Langfriststrategie

- Mit Ende 2018 hat die EK die **Mitteilung „Ein sauberer Planet für alle** – eine europäische strategische, langfristige Vision für eine wohlhabende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft“ vorgelegt.
- Die Vision enthält **acht verschiedene Szenarien** für die Senkung der THG-Emissionen bis 2050;
- Zwei Szenarien zielen auf Klimaneutralität 2050 im Einklang mit dem 1,5°C-Ziel ab.

# Mitteilung EU Langfriststrategie

- Nuklearenergie und CCS spielen in allen Szenarien eine (limitierte) Rolle.
- Im Szenario „1,5°C TECH“ wird zusätzlich auch auf „Bio Energy CCS“ gesetzt.
- Mitteilung trifft keine Aussagen zu einer Zielaufteilung auf Mitgliedstaaten, betont aber die bedeutende Rolle nationaler und regionaler Entscheidungsträger.

Szenario	Beschreibung	Erwartete Senkung der THG-Emissionen bis 2050
1. Elektrifizierung (ELEC)	Alle Sektoren elektrifiziert, Verkehrsträger und Wärme durch Wärmepumpen	-80 % (ca. -85 % bei Berücksichtigung von Senken durch Landnutzung und Forstwirtschaft)
2. Wasserstoff (H <sub>2</sub> )	Gezielte Nutzung von Wasserstoff in allen Sektoren	
3. Power-to-X (P <sub>2</sub> X)	Nutzung von E-Fuels in allen Sektoren	
4. Energieeffizienz (EE)	Verringerung der Energienachfrage durch gesteigerte EE und Verkehrsverlagerung auf andere Verkehrsträger	
5. Kreislaufwirtschaft (CIRC)	Passivgebäude und gesteigerte Ressourceneffizienz, Mobilität als öffentliche Dienstleistung	
6. Kombination (COMBO)	Kombination der kosteneffizientesten Optionen der vorstehend genannten Szenarien	-90 % (inkl. Senken)
7. 1,5 °C durch technische Maßnahmen (1.5TECH)	COMBO + mehr CO <sub>2</sub> -Abscheidung/Speicherung und Bioökonomie	-100 % (inkl. Senken)
8. 1,5 °C durch nachhaltige Lebensweisen (1.5LIFE)	COMBO + CIRC + Änderung der Lebensweisen (Ernährung, Forstwirtschaft)	

## EU Diskussion über 2050 Klimaneutralität

- Neue Kommission:  
„Green Deal“ und Vorschlag der EK zu „EU Climate Law“ (Verordnung) sieht verbindliches Ziel zur Klimaneutralität bis 2050 vor
- Zwischenziel(e) 2030 jedenfalls „nachzubessern“ – Zielkorridor 2030/2040/2050 noch in Diskussion
- Durch sektorale Rechtsakte in weiterer Folge herunterzubrechen auf ETS, Effort Sharing, LULUCF...
- Abschluss des gesamten Verhandlungsprozesses nicht vor 2023 zu erwarten -> Revision der Nationalen Energie- und Klimapläne der Mitgliedstaaten!

## EU Diskussion über 2030-Zielnachschrärfung

- Vorlage eines Impact Assessments noch im September
- Ziel zwischen 50 und 55 % Reduktion bezogen auf 1990 (derzeit 40 %)
- Diskussion bei einem informellen Umweltrat Ende des Monats
- Beschluss im Europäischen Rat heuer
- Update des EU NDC für das Pariser Übereinkommens ebenfalls heuer
- Anpassung des EU-Rechtsbestands für Klima und Energie ab 2021

## Exkurs - Corona

### EU

- Beschluss des MFF und des Next Generation EU-Programms bei Europ. Rat im Juli
  - MFF: 1,07 Billionen EURO sowie Next Generation EU: 0,75 Billionen EURO

Beide 30 % Klima-Earmark

- Own Resources (Plastiksteuer, ETS, Grenzausgleichsmaßnahmen,..)
- Recovery and Resilience Pläne und Just Transition Pläne: Do no harm

### AT

- Je eine Klimamilliarde 2021 und 2022
- Kommunalinvestitions-Gesetz und Investitionsprämien-Gesetz mit ‚grünen‘ Anreizen



## Langfriststrategie Österreichs

- Alle Mitgliedstaaten durch Governance-Verordnung verpflichtet, bis 1.1.2020 eine nationale Langfriststrategie einzureichen.
- Österreich ist der Verpflichtung fristgerecht noch unter der vorangegangenen Bundesregierung nachgekommen
- Ziel: Klimaneutralität 2050
- Tiefgreifende Veränderungen für Wirtschaft, Energie-/Mobilitätssystem, Konsum und Lebensweise erforderlich
- Überarbeitung der LTS gem. Governance-Verordnung bis 2025 (soweit notwendig)

## Langfriststrategie Österreichs

- Neben der Beschreibung der erforderlichen Aktionsfelder werden auch unterschiedliche (beispielhafte!) Wege zur Erreichung von Netto-Nullemissionen bis 2050 aufgezeigt.
- Wesentliche Botschaft: ein Erreichen der Klimaneutralität ist möglich, soweit
  - Weitreichende Anstrengungen dazu umgehend begonnen werden
  - Der Ausbau der Erneuerbaren sowie die Verbesserung der Energieeffizienz wesentlich forciert werden  
-> möglichst vollständige Dekarbonisierung nicht nur im Strombereich, sondern auch im Verkehr, Gebäudesektor, weiten Teilen der Produktion
  - Offene Fragen in Bezug auf natürliche Kohlenstoffspeicher (LULUCF) bzw. die dauerhafte und sichere Lagerung von CO<sub>2</sub> (CCS/CCU) zur Kompensation der verbleibenden Emissionen (z.B. Landwirtschaft, Prozessemissionen) gelöst werden.
- In Bezug auf das bestehende Verbot zur geologischen Lagerung von CO<sub>2</sub> in Österreich („CCS-Verbotsgesetz“) ergeht bis Ende 2023 ein Evaluierungsbericht an den Nationalrat als Grundlage für eine wissenschaftsbasierte politische Entscheidung.

## Aktuelles Regierungsprogramm 2020-2024

- Klimaneutralität 2040 für Österreich (ohne detaillierte Klarstellungen – z.B. ETS/nonETS) – Berücksichtigung in der Überarbeitung der LTS (bis 2025 gem. GovVO)
- Auftrag zu Überarbeitung/Nachbesserung des NEKP (bis 2023/2024 gem. GovVO )
- Regierungsprogramm enthält zahlreiche Klimaschutz- und Energiemaßnahmen, die entweder mit NEKP konform (z.B. 100% Strom aus Erneuerbaren bis 2030) oder darüber hinaus gehen (z.B. Ausstieg aus Ölheizungen).
- Zudem klares Bekenntnis zu CO<sub>2</sub>-Preis (zweite Stufe Steuerreform, Wirkung ab 1.1.2022) – konform mit „Optionen“ des NEKP (entweder als Steuer oder Handelssystem)

## Was ist gesetzt?

- Ziel der Klimaneutralität ist unumkehrbar
- Phase-out von fossiler Energie in Stromerzeugung (2030), Wärmesektor (2040) und Mobilität (2040)
- Massive Elektrifizierung, wichtige Rolle von Wasserstoff
- Verzicht auf Kernkraft
- Kombination von Ordnungsrecht, finanziellen Rahmenbedingungen (Kostenwahrheit,...), Bewusstseinsbildung etc.
- Europäische Rahmenbedingungen für eine offene, vernetzte Volkswirtschaft wichtig (Emissionshandel: Umfang & Gestaltung, Europäische Netze,...)

## Was ist offen?

- Keine detaillierte Blaupause für die Transformation bis 2040/2050
- Rolle von Senken (natürliche und technische)
  - Zukunft des Waldes?
  - BECCS??
- Rolle importierter klimafreundlicher Energieträger
- Rolle der Digitalisierung
- Bedeutung einzelner Technologien inkl. Breakthrough-Technologien
- Rolle der Änderung von Lebensstil (Nachfrage)

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

SC Dr. Jürgen Schneider  
BMK, Sektion VII  
[juergen.schneider@bmk.gv.at](mailto:juergen.schneider@bmk.gv.at)  
Tel: 01 71100 612400